

## Triftklausen aus Portlandzement-Stampfbeton

ausgeführt im Kaisertale bei Kufstein im Herbst 1898, im Auftrage der Stadtgemeinde Kufstein.

Neben abgebildete Klausen ist im obersten Talboden des Sparchenbaches an Stelle einer alten Holzklausen errichtet worden.

Das Bauwerk misst bei einer Höhe von 14 m in der Sohle 7 m und an der Krone 2 m Breite, in der Länge 12 m.

Die Talsperre ist vollkommen in Felsen fundiert und wurden derselben auch in den beiderseits sie begrenzenden Felswänden treppenförmige Widerlager geschaffen. Öffnungen in der Klausen sind:

Die mittels Schlagtor geschlossene Triftöffnung und der Leerlauf.

Wenn nicht getriftet wird, nimmt die Ache ihren Weg durch den Leerlauf. Um bei gespannter Klausen das Überfluten zu verhindern, wurde seitwärts ein Umlaufstollen in den Fels getrieben, dessen Einlauf trompetenförmig ausgeweitet und mittels Schützen abgeschlossen ist, um den Wasserablauf regulieren zu können.

*Portlandzement-Stampfbeton war bei den vorliegenden Verhältnissen das einzig mögliche Baumaterial.*

**Bauzeit: 42 Arbeitstage.** — *Material- und Requisiten-Transport, sowie Versorgung mit Lebensmitteln nur durch Tragtiere möglich.*